# KIRCHENBOTE

Dezember 2022 bis
Februar 2023

Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau

Albstadt - Alzenau - Hörstein - Kälberau - Michelbach - Rückersbach - Sternberg - Wasserlos

**Du bist**

**ein Gott,**

**der mich sieht.**

**1. Mose 16,13**

- Rückblick Gemeindefest
- Verabschiedung Pfr. Oeters
- Besuch Neustadt-Glewe und Igel

*Grafik: Pfeffer*

Kirchenbote
Peter & Paul
Alzenau

## Wir sind für Sie da:

**Pfrin. Eva Güther-Fontaine**

☎ 06023-501 68 21
✉ eva.guether-fontaine@elkb.de

**Jugendreferentin**
**Yvi Schüller**
☎ Tel 0162 8465001
✉ Yvonne.schueller@elkb.de
Instagram @ej.alzenau

**Natascha Richel**
Pfarrbüro, Wasserloser Str. 35
☎ 06023-97 06 60
✉ pfarramt.alzenau@elkb.de
Fax: 06023-97 06 63

**Johann Kugler**
Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
☎ 06023-84 75
✉ johann.kugler@t-online.de

**Ernst Betz**
stellvertretender Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
☎ 06023-99 94 15
✉ ernst.betz@freenet.de

**Redaktionsteam**
Marion Firbas, Elfriede Grimm, Eva Güther-Fontaine, Johann Kugler, Martin Malcher, Karin Tibken

## Inhalt


Seite 3: Auf ein Wort
Seite 4: Gottesdienste
Seite 6: Aus dem Kirchenvorstand
Seite 8: Veranstaltungen
Seite 10 Verabschiedung Pfr. Oeters
Seite 12 Rückblick Gemeindefest
Seite 14: Begegnung mit den Igeln
Seite 16: Konfirmanden
Seite 18: Jugendseite
Seite 20: Gemeindeleben
Seite 22: Weltgebetstag
Seite 24: Trauer Treff
Seite 25: Freud und Leid
Seite 26: Kalender, Gruppen & Kreise
Seite 28: Anonyme Alkoholiker, Rat und Hilfe


**Öffnungszeiten im Pfarrbüro**

| | |
|---|---|
| Montag: | 9 Uhr bis 11 Uhr & 15 Uhr bis 16 Uhr |
| Dienstag: | 8 Uhr bis 10 Uhr |
| Donnerstag: | 11 Uhr bis 12 Uhr |





Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht. *1. Mose 16,13*

## Liebe Leserinnen,
## liebe Leser,

manchmal kann man Dinge suchen wie eine Nadel im Heuhaufen. Die Chance sie zu finden, ist äußerst gering. Zu Vieles überdeckt die Sache und verstellt den Blick. Wir SEHEN sie einfach nicht. Unser Alltag, ja, die ganze Welt erscheint manchmal wie ein einziger Heuhaufen aus Ereignissen, Anforderungen und Eindrücken, in dem ein Einzelner unterzugehen droht und sich verloren fühlen kann. Wer nimmt mich wahr mit meinem einmaligen Leben? Wer sieht mich als Person, so wie ich bin, mit meiner Lebensgeschichte, mit meinen Bedürfnissen, Gefühlen und Fragen, mit meiner Not und meinem Glück?
Suchen und Sehen haben mit Interesse zu tun und mit Liebe. Wenn mich etwas wirklich interessiert und mir wichtig ist, dann werde ich nicht müde danach zu suchen, und sei der Heuhaufen noch so dick.
Wenn ich einen Menschen liebe, dann will ich ihn ansehen und anblicken, wie er ist. Es kann einen Menschen zutiefst verletzen, wenn er übersehen wird.
„Du bist ein Gott, der mich sieht“, bekennt unsere Jahreslosung. Im Getümmel unserer Zeit mit den großen Fragen und Krisen hat Gott mich also im Blick – liebevoll, unverstellt und mit echtem Interesse an mir. Er sieht mich an – und verleiht mir dadurch Ansehen, unabhängig von allen äußeren Umständen. Weil Gott mich sieht, kann ich nicht verloren gehen wie eine Nadel im Heuhaufen. So will uns die Jahreslosung durch die kommende Zeit begleiten – ermutigend, stärkend, tröstend und auch herausfordernd. Denn wir sind eingeladen, uns immer wieder in Gottes Perspektive einzuüben und einander zu sehen: liebevoll, unverstellt und mit echtem Interesse.
Ich wünsche Ihnen und Euch offene Augen und Herzen für das Wunder der Weihnacht und den Beginn des neuen Jahres. Möge alles unter Gottes spürbarem Segen stehen für Sie und Euch.

Herzlich, Ihre und Eure Pfarrerin

Eva Güther-Fontaine

(Foto: Malcher)

*Unsere Kirche steht Ihnen die ganze Woche offen...*

# Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde

## Dezember 2022

| | |
|---|---|
| **04.12.2022**<br>10 Uhr | **2. Advent**<br>Gottesdienst *(Prädikantin Perner)* & KinderGottesdienst |
| **11.12.2022**<br>10 Uhr | **3. Advent**<br>Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfrin. Güther-Fontaine)* |
| **18.12.2022**<br>10 Uhr | **4. Advent**<br>Gottesdienst *(Prädikantin Hanus)* |
| **24.12.2022** | **Heiliger Abend** |
| 10.30 Uhr | Gottesdienst für die Kleinsten in der Kirche *(KiGo-Team)* |
| 15.30 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel vor der Kirche *(Prädikant Kugler und Yvi Schüller)* |
| 17.30 Uhr | Christvesper vor der Kirche *(Pfrin. Güther-Fontaine)* |
| **25.12.2022**<br>10.00 Uhr | **1. Weihnachtsfeiertag**<br>Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfrin. Güther-Fontaine)* |
| **26.12.2022**<br>10 Uhr | **2. Weihnachtsfeiertag**<br>Gottesdienst *(Dekan Rupp)* |
| **31.12.2022**<br>17 Uhr | **Silvester - Altjahresabend**<br>Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfrin. Güther-Fontaine)* |

## Januar 2023

| | |
|---|---|
| **01.01.2023**<br>15 Uhr | **1. Sonntag n. Weihnachten & Neujahr**<br>Gottesdienst mit Abendmahl *(Prädikanten Perner und Kugler)* |
| **08.01.2023**<br>10 Uhr | **1. Sonntag nach Epiphanias**<br>Gottesdienst *(Pfrin. Güther-Fontaine)* & KinderGottesdienst |
| **15.01.2023**<br>10 Uhr | **2. Sonntag nach Epiphanias**<br>Gottesdienst *(Lektor Berner)* |
| **22.01.2023**<br>10 Uhr | **3. Sonntag Sonntag nach Epiphanias**<br>Gottesdienst mit Taufe *(Prädikatin Hanus)* |
| **29.01.2023**<br>10 Uhr | **Letzter Sonntag nach Epiphanias**<br>Gottesdienst *(Pfrin. Güther-Fontaine)* |





## Februar 2023

| | |
|---|---|
| **05.02.2023**<br>10 Uhr | **Septuagesimae**<br>Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfrin. Güther-Fontaine)* & KinderGottesdienst |
| **12.02.2023**<br>10 Uhr | **Sexagesimae**<br>Gottesdienst *(Prädikantin Perner)* |
| **19.02.2023**<br>10 Uhr | **Estomihi**<br>Gottesdienst *(Prädikantin Hanus und Dekan Rupp)* |
| **26.02.2023**<br>10 Uhr | **Invokavit**<br>Gottesdienst mit Taufe *(Prädikant Kugler)* |

**... an Heiligabend und Weihnachten:**
Für die Kleinsten unserer Gemeinde und ihre Familien feiern wir um 10.30 Uhr einen Mini-Gottesdienst in der Kirche.
Der Familiengottesdienst mit Krippenspiel wird um 15.30 Uhr unter freiem Himmel vor der Kirche gefeiert.
Um 17.30 Uhr feiern wir die Christvesper als „Lichterweihnacht“, ebenfalls im Freien vor der Kirche. Bringen Sie dazu gerne windgeschützte Lichter und Laternen mit.

Neben den oben aufgeführten Gottesdiensten gibt es im Seniorenheim (10.00 Uhr) und im Hospiz (14.00 Uhr) Gottesdienste am Heiligabend. Die sind allerdings auch in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht öffentlich.
Leider müssen wir wegen der reduzierten Personalsituation in der Gemeinde auf die Christmette (22.30 Uhr) verzichten.

Im Gottesdienst am 1. Weihnachtstag ist allerdings Gelegenheit zur Abendmahlsfeier.

**... zum Jahreswechsel:**
Am Samstag, 31.12. um 17.00 Uhr beschließen wir das Jahr 2022 mit einem Abendmahlsgottesdienst in unserer Kirche Peter und Paul und mit der Möglichkeit zur Einzelsegnung nach dem Gottesdienst.
Das neue Jahr begrüßen wir dann mit einem Gottesdienst am Sonntag, 1. Januar um 15.00 Uhr.

**... im neuen Jahr:**
Am Sonntag, den **8. Januar** haben wir ab 10.00 Uhr im Gottesdienst und Kindergottesdienst die Sternsinger zu Gast.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Gemeindeglieder zu einem **Neujahrsempfang** ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein. Dort wollen wir bei Sekt, Kaffee und etwas Verköstigung Ausblick halten auf das neue Gemeinde-Jahr.

Am Sonntag, den **19. Februar** werden wir gemeinsam mit Dekan Rupp unsere langjährige Prädikantin Helga Hanus aus der Gottesdienstarbeit an unserer Kirche verabschieden und sie zugleich entsenden in den Dienst der Altenheim-Seelsorge im Seniorenwohnen Alzenau.

(Foto: Malcher)

*Herzlich laden wir zum Kirchenkaffee nach dem Sonntags-Gottesdienst ein!!!*

**Montags um 10 Uhr feiern wir Gottesdienst im Seniorenheim. Derzeit sind diese Gottesdienste nicht öffentlich.**

**Wir suchen dringend Helferinnen und Helfer für den „Hol- und Bringdienst“ für diese Gottesdienste. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.**

*Sitzungen des Kirchenvorstandes sind in der Regel öffentlich.*

*Die nächsten Sitzungen finden statt am :*

***14. Dezember***

***21. Januar (Klausur)***

***22. Februar***

***22. März***

*jeweils 19:30 Uhr*

# Aus dem Kirchenvorstand

*Bericht von Vertrauensmann Johann Kugler*

Nach der Sommerpause beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit der Vorbereitung des Gemeindefestes am Erntedanktag, dem 2. Oktober. Insbesondere entwickelte man einen Plan, falls die Veranstaltung wegen schlechten Wetters nicht vor der Kirche, sondern im Gemeindehaus stattfinden soll (siehe auch Bericht zum Gemeindefest).

Inzwischen wurde das frisch renovierte Dietrich Bonhoeffer Haus schon mehrfach für Geburtstagsfeiern und Tauffeiern vermietet und die Räumlichkeiten wurden stark gelobt. Zum anderen wurde die Liste der Vereine und Gruppen, die mietfrei das Haus nutzen können, angepasst. Auch die Delegiertenliste des Kirchenvorstandes in Vereinen wurde aktualisiert.

Wie am Ende eines jeden Jahres muss der Kollektenplan für das Folgejahr durchgesehen, zum Teil Kollekten getauscht und schließlich verabschiedet werden.

Der Teppich vor dem Altar zeigt schon sehr deutlich Spuren von Verschmutzung und Mottenfraß; auch die seitlichen Fransen am Berberteppich haben im Laufe der Jahrzehnte stark gelitten. Der Kirchenvorstand beauftragte die Firma Anusch aus Aschaffenburg, den Altarteppich zu reinigen, die defekten Stellen auszubessern und ihn zu imprägnieren.

Schon seit vielen Jahren betreut Frau Rudolph-Rüth das Gemeindehaus und kümmert sich um die Reinigung und Ordnung, was gerade in der Renovierungszeit kein leichtes Unterfangen war. Alle Handwerker lobten den von ihr täglich angebotenen Kaffee. Nun möchte sie den Reinigungs-und Ordnungsdienst in andere Hände legen (siehe Kasten: Gesucht …).

Mit der Ausgabe Dezember 2022 – Februar 2023 übernimmt ein neues Redaktionsteam die Herausgabe des Kirchenbotens. Da Pfarrer Johannes Oeters zum 31.10.2022 die Pfarramtsführung abgab (siehe Bericht Verabschiedung von Pfarrer Johannes Oeters), war eine neue Aufgabenverteilung notwendig.

Die Jugendreferentin, Frau Yvonne Schüller war eigentlich für 2 Jahre bis zum 31.12.2022 in der Kirchengemeinde angestellt. Nun hat die Landeskirche dem Wunsch des Kirchenvorstandes entsprochen und sie kann bis Mitte 2024 bei uns weiter wirken, bis der neue Landesstellenplan greift. Wir dürfen uns mit ihr sehr freuen.

Die momentan verwaiste Pfarrstelle 1 Alzenau wird übergangshalber von Pfarrerin Frau Güther-Fontaine betreut, wobei sie ihre halbe Stelle nun aufstockt. Noch in der Diskussion ist im Kirchenvorstand, ob der Landesstellenplan, der ab Mitte 2024 greifen soll und für Alzenau 1,5 Stellen dann vorsieht, bereits jetzt umgesetzt werden soll.

*Johann Kugler*

*(Foto: Schüller)*

*Der aktuelle Kirchenvorstand: vlnr: Ernst Betz, Johann Kugler, Tanja Bäumler, Pfrin. Eva Güther-Fontaine, Yvi Schüller, Dietrich Böhm, Elfriede Grimm, Regina Grünzfelder, Martin Malcher*





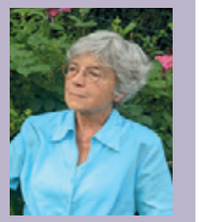
# „Alles hat seine Zeit“

*Abschiedsgottesdienst Helga Hanus*

Predigen hat seine Zeit und Aufhören mit Predigen hat seine Zeit.
Liebe Gemeinde, am Sonntag, 19. Februar 2023, werde ich meinen Abschiedsgottesdienst in unserer Kirche Peter und Paul halten.
Im nächsten Frühjahr werde ich 80 Jahre alt. Und ja, das Alter macht sich durchaus bemerkbar.
Die Andachten im Seniorenheim und in der Seniorentagesstätte werde ich auch weiterhin gestalten; diese sind nicht ganz so fordernd.

Zu meinem Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Empfang im Dietrich-Bonhoeffer-Haus lade ich herzlich ein.
Gern möchte ich bei dieser Gelegenheit Ihnen und euch allen meinen Dank aussprechen für treuen Gottesdiensbesuch und das eine oder andere anerkennende und ermutigende Wort.

*Ihre und Eure Helga Hanus*



*(Foto: Hanus)*

(Foto: Lotz)

## Atempause im Advent

*Geschichten - Musik - Lieder*

Zusammenkommen und innehalten - Geschichten hören - fröhliche, nachdenkliche, berührende.
Sich einstimmen lassen auf das Fest der Geburt mit Musik, Liedern, Kerzenschein -
dazu laden wir herzlich ein.

Auf die „Atempause“ mit Ihnen und Euch freuen sich
Pfarrerin Eva Güther-Fontaine und Mitwirkende

**2. Advent**
**Sonntag, 4. Dezember**
**um 17.00 Uhr**
**in der Kirche**
**Peter & Paul**

## „Guck mal!“

*Herzliche Einladung zur Predigtreihe im Kahlgrund*

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ – das ist die Jahreslosung 2023. Und so gibt es in der Predigtreihe ab März tatsächlich etwas zu sehen! Jeder Predigt liegt ein Film zugrunde, der in den Gemeinden jeweils einmal an einem Filmabend gezeigt wird. Die Gottesdienste dazu finden reihum in den drei Kahlgrund-Gemeinden statt. Hier sind schon einmal die Termine. Genaueres zu den Filmen und Gottesdiensten geben wir noch per Aushang und Homepage bekannt.

**Filmabend in Alzenau**

Samstag, 4. März 2023, 19 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

**Die Gottesdienste der Predigtreihe:**

5. März, 10 Uhr
Pfrin. Güther-Fontaine
12. März, 10 Uhr
Pfr. Schäfer
19. März, 10 Uhr
Pfrin Woudstra





## Tannenbaumräumaktion

*Sammelaktion der Jugend*

Am Samstag, den **7. Januar** 2023 werden wieder die Christbäume in allen Stadtteilen Alzenaus abgeholt. In Alzenau, Wasserlos, Hörstein und Michelbach wird die Evangelische Jugend zusammen mit dem Jugendrotkreuz unterwegs sein.
Gleichzeitig werden auch die Bäume in Kälberau von der Jugendfeuerwehr und am 14. Januar in Albstadt von der Pfadfinderschaft St. Georg eingesammelt.
Damit die Aktion reibungslos durchgeführt werden kann, werden alle Bürger darum gebeten, ihre Bäume pünktlich bis 8:30 Uhr morgens gut sichtbar vor dem Haus zu positionieren. Bäume, die zu spät rausgestellt werden, können nicht mehr berücksichtigt werden, da aufgrund des großen Gebietes jede Straße nur einmal angefahren wird.

Die Sammler werden dann bei Ihnen klingeln und um 3 Euro pro Baum bitten.
Der Erlös dieser Aktion kommt jeweils der eigenen Jugendarbeit zugute.
Die Evangelische Jugend Alzenau spendet außerdem die Hälfte ihres Anteils an ein soziales Projekt in der Region. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, diese wertvolle und vielfältige Arbeit zu unterstützen.
Für ein erfolgreiches Gelingen werden Fahrzeuge mit Ladefläche benötigt. Wenn Sie ein Fahrzeug bereitstellen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt.
Auch weitere Helferinnen und Helfer können gerne mitmachen.

*Yvi Schüller und Martin Malcher*

***Tannenbaum-Räumaktion***

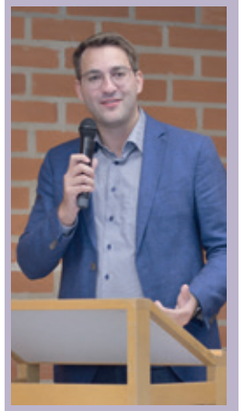
***Samstag***

***7. Januar 23***

***8:30 Uhr***

### Gesucht Reinigungs- und Ordnungsdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus

Ab sofort wird für unser Gemeindehaus eine Person gesucht, die den Reinigungs- und Ordnungsdienst übernimmt.
Während der 10 Wochenstunden soll auch interessierten Mietern die Räumlichkeiten gezeigt und vor allem in die Küche eingewiesen sowie das Getränkelager betreut werden. Auch sollen die Verbrauchsmaterialien für das Haus besorgt und die Pflege der Wäsche übernommen werden.
Die Entlohnung richtet sich nach der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (DiVO) in der Entgeltgruppe 3.
Wer sich gerne vor Ort einmal umschauen möchte, kann sich an Frau Rudolph-Rüth oder Frau Richel im Pfarrbüro wenden.



(Fotos: Malcher)

# Verabschiedung Pfr. Johannes Oeters

*Gottesdienst mit anschließendem Empfang*

Am Sonntag, den 23. Oktober 2022, wurde Pfarrer Johannes Oeters im Rahmen eines Gottesdienstes von seinen Aufgaben als Gemeindepfarrer von Peter und Paul Alzenau und Pfarramtsführer von Dekan Rudi Rupp entpflichtet. Nach über 12 Jahren im Dienst an der Gemeinde möchte er sich verändern und neuen Aufgaben zuwenden.
Viele Gemeindemitglieder und Vertreter des öffentlichen Lebens waren gekommen, um Abschied zu nehmen. Noch in der Kirche drückte Herr Kachouh, Pfarrer der Christlichen Initiative Alzenau, seinen Dank an Pfarrer Oeters aus, dass er so herzlich in die Gemeinschaft der Alzenauer Geistlichkeit aufgenommen worden ist.

## Empfang im Dietrich Bonhoeffer Haus

Nach dem Gottesdienst lud der Kirchenvorstand alle Gäste zu einem Empfang ins Dietrich Bonhoeffer Haus ein, wo Getränke und ein kleiner Imbiss gereicht wurden.
In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Stephan Noll die Zusammenarbeit mit Pfarrer Johannes Oeters; besonders das ihm geschenkte bunte Kreuz aus Mittelamerika in seinem Amtszimmer erinnere ihn jeden Tag daran, dass die christlichen Werte Grundlage für ein gutes Zusammenleben in der Stadt seien.

Die Nachbargemeinden Kahl – Karlstein und Schöllkrippen, vertreten durch die Pfarrerin Kerstin Woudstra und Pfarrer Peter Kolb, hoben die kollegiale Zusammenarbeit mit Alzenau in der Region Kahlgrund hervor.

Frau Kahraman bedankte sich im Namen der muslimischen Gemeinde Alzenau, vor allem für den Einsatz von Pfarrer Johannes Oeters beim Kirchenasyl von Adnan und Rudwan Hasan im evangelischen Gemeindehaus und die unkomplizierte Begegnung in Alzenau.

Für die katholische Gemeinde St. Justinus sprach Pfarrer Frank Mathiowetz seinen großen Dank für die sehr gut gelebte Ökumene in Alzenau aus, in der möglich ist, dass ein katholischer Priester bei evangelischen Taufen mithelfen kann. Auch der ehemalige Pfarrvikar Sebastian Krems, nun Pfarrer im pastoralen Raum Kahlgrund, ließ es sich nicht nehmen, die sehr effektive Arbeitsweise bei Treffen mit Pfarrer Johannes Oeters zu betonen.

Landrat Alexander Legler übermittelte in seinem Grußwort den Dank des Kreises für das langjährige Wirken von Pfarrer Johannes Oeters in Alzenau und für die enge und vertrauensvolle Kooperation, die schon in seiner Zeit als Alzenauer Bürgermeister ihren Anfang hatte.
Spontan richtet Frau Oeters auch einige Worte an ihren Mann und hob sein Durchhaltevermögen und Engagement für bedrohte Menschen hervor.

Der Vertrauensmann vom Kirchenvorstand Johann Kugler verglich die Einsetzung eines Pfarrers mit einer Heirat zwischen Gemeinde und Pfarrer und ein Zusammenleben in guten und schlechten Zeiten. Doch man erinnere sich gern an die Höhepunkte in der Amtszeit von Pfarrer Johannes Oeters, wie das große Doppeljubiläum 2017, 100 Jahre evangelische Kirchengemeinde Alzenau und 500 Jahre Reformation, mit einem großen Zirkuszelt vor der Kirche und viel Prominenz.
Als Abschiedsgeschenk erhielt Pfarrer Johannes Oeters einen Apfelbaum vom Kirchenvorstand mit dem Wort, angeblich von Luther: Und wenn morgen die Welt unterginge, so würde ich dennoch heute mein Apfelbäumchen pflanzen – bereits geschehen in Michelbach. Dieser Zuspruch solle ihn stets daran erinnern, wir können uns auf Gottes Wirken und seine Treue verlassen.

Pfarrer Johannes Oeters bedankte sich abschließend für alle Grußworte und guten Wünsche für die Zukunft.

*Johann Kugler*

# Gemeindefest 2022 am Erntedanktag

(Foto: Malcher) *Altarschmuck zum Gottesdienst*

Vorher schön, nachher schön – nur der Sonntag mit dem Erntedanktag war verregnet. Also fand das Gemeindefest im Dietrich Bonhoeffer Haus statt.

Ein Vorbereitungsteam sorgte für die Verköstigung mit Gemüseeintopf und Kuchen.

Geplant war noch ein Fahrradcheck, der leider dem schlechten Wetter zum Opfer fiel.

Dafür wurde gerne das Bibelquiz, zusammengestellt von Helga Hanus, angenommen und das abschließende „Rudelsingen“ mit Andreas Frey mit spontan gewünschten Gesangbuchliedern kam sehr gut an.

(Foto: Güther-Fontaine) *Der Gemüseeintopf wird hergestellt*

Herzlichen Dank auch an die Gitarrencombo aus dem Wingertbereich in Alzenau, die für sehr gute Unterhaltung sorgte.

(Foto: Güther-Fontaine) *Das Vorbereitungsteam*





Nächstes Jahr ist am Erntedanktag dann schönes Wetter vorprogrammiert, damit wir wie angedacht, vor der Kirche feiern können.

*Johann Kugler*

(Foto: Güther-Fontaine) *Zahlreiche Gäste genießen das Gemeindefest*

(Foto: Malcher) *Die Kuchentheke ist sehr begehrt*

(Foto: Malcher) *Heiße Theke mit Gemüseeintopf*

(Foto: Malcher) *Das Bibelquiz wird von Frau Hanus anmoderiert*

(Foto: Güther-Fontaine) *Die Gitarrencombo sorgt für gute Unterhaltung*

# Bereichernde Begegnung mit unseren Neuendettelsauern

Am Sonntag, 16.10.2022 trafen sich sechs Alzenauer Mitarbeiter*innen (Karin und Martin Tibken, Silvia Kessler und Ekkart Weiss, Christa Holzapfel und Marion Firbas) mit den langjährigen Freunden der Behindertenwohngruppe der Igel aus Neuendettelsau und ihren Betreuer*innen Ingrid und Georg in Würzburg, sozusagen auf halbem Wege. Der enge Kontakt der Partnerschaft besteht bereits seit 1973!

Der Tag begann etwas ungemütlich mit Regen und auf der A3 kamen wir auch noch in einen Stau wegen eines Unfalls. So war die Igelgruppe schon vor uns bei unserem Treffpunkt im Schützenhof in Würzburg. Nach unserer herzlichen Begrüßung erzählten wir einander von den Erlebnissen der letzten Monate. Wir stellten fest, dass unser Zusammensein sehr wohltuend und wichtig für die Seele aller ist.

Wir genossen das Mittagessen und die Getränke – es regnete immer noch, teilweise in Strömen. Wir waren froh, im Trockenen sein zu können. Nachdem jeder satt und zufrieden war, lachte doch tatsächlich die Sonne zu uns herein.
Wir machten uns auf den Weg in die Innenstadt, die von sonnenhungrigen Menschen belagert war. Im Inklusionscafé „Senza Limiti“ wurden wir bereits erwartet und freundlich bedient und verwöhnt.

Immer wieder forderte Oskar einen Kirchenbesuch ein. In den Erinnerungen der Igelgruppe ist das Erntedankfest in Alzenau immer zuerst mit einem Gottesdienstbesuch besetzt. Anschließend besuchen wir zusammen die Gräber der verstorbenen Pfarrer Votava und Pfarrer Jenisch. Dieses Ritual wird von ihnen jedes Mal neu so gewünscht.

In diesem Jahr war das Erntedankfest am 2.10. mit dem Gemeindefest verbunden. Deshalb war es der Gruppe, aus Coronagründen nicht gut möglich, nach Alzenau zu kommen. Vielleicht können wir das Erntedankfest weiterhin für die Igel reservieren und bei nächster Gelegenheit für das Gemeindefest auf einen anderen Termin ausweichen.

Wir besuchten die Marienkapelle in Würzburg und setzten uns in die Bänke. Dort genossen wir die Stille und die Eindrücke dieser großen Kirche wirkten auf uns.

Neben uns saß ein älterer Herr mit seiner im Rollstuhl sitzenden Frau. Plötzlich fing er an, ein Marienlied mit der Mundharmonika zu spielen. Andächtig hörten wir zu und erfreuten uns an der Musik. Wir bedankten uns bei ihm und beim Abschied erklärte er uns: „Wissen Sie, dies ist meine Frau und sie ist dement, aber die Musik tut ihr so gut und so komme ich fast jeden Tag mit ihr hier in diese Kirche und spiele ihr Lieder“. So wirken Helden des Alltags - wir waren tief ergriffen.

Fröhlich zogen wir durch die Innenstadt. Auf der Straße stand eine Disneyfigur. Die Igel waren über diese Begegnung sehr erfreut und posierten für ein Gruppenfoto.

Herzlich verabschiedeten wir uns voneinander, mit dem Wunsch für ein baldiges Wiedersehen, spätestens aber an Erntedank 2023 in Alzenau.

*(Fotos: Firbas)*

Die Begegnungen sind jedes Mal bereichernd für uns alle. Diese besonderen Menschen berühren immer wieder unser Herz. Der Kontakt zur Igelgruppe ist ein Geschenk für uns ALLE. Das ICH und DU wird zum WIR – immer wieder neu und das schon seit Jahrzehnten.

*Marion Firbas*

## Rückblick

*Unser neuer Konfi-Kurs Alzenau-Kahl-Karlstein*

*Die Konfis 2022/23: (nicht alle auf dem Foto)*
*Sophie Baude, Max und Mia Bockstaller, Laura Gebhardt, Henrik Groß, Lara Heilmann, Charlotte und Johannes Hess, Ole Hopf, Emma Hoyer, Raya-Lynn Scheradt, Leeloo Siedler, Moritz Stachel, Elia Weis, Lisa Wenz, Lena-Sophie Walter*

*(Foto: Yvi Schüller)*

Seit September sind sie mit einander unterwegs, die neuen Konfis aus Alzenau und Kahl-Karlstein. Wir haben uns für diese Kooperation entschieden. Und so finden die Konfi-Samstage abwechselnd in Kahl und Alzenau statt unter der Leitung von Pfarrerin Kerstin Woudstra und begleitet von Yvi Schüller und den TeamerInnen beider Gemeinden.

Die Einführungsgottesdienste wurden für die Konfis jeweils in ihrer „eigenen“ Gemeinde gefeiert – wie auch im nächsten Jahr der Vorstellungsgottesdienst und der Segnungsgottesdienst zur Konfirmation.
Wir wünschen Euch eine erfüllte und fröhliche Konfi-Zeit! Herzlich willkommen!!

*Pfrin Eva Güther-Fontaine*





## „Abendmahl, Gemeinschaft und Fairness“

*Konfi-Freizeit im Oktober in Haus Heliand*

Nach einem ersten Konfitag in Kahl und den Vorstellungsgottestdiensten in der jeweiligen Gemeinde starteten wir auch schon auf unsere erste Konfi-Freizeit.
Am Freitag fuhren wir gemeinsam mit dem Bus nach Oberursel ins Haus Heliand. Dort verbrachten wir mit 27 Konfis und 9 Teamern ein tolles Wochenende zum Thema „Abendmahl, Gemeinschaft und Fairness“.
Hierzu gab es verschiedene Einheiten mit Filmen, Basteln, Gesprächen und Action. Natürlich wurde auch viel gespielt und gelacht. Am Samstag hatten wir ein Agape-Mahl und anschließend den „Großen Preis“.
Am Sonntag ging es nach dem Packen und Aufräumen auch schon wieder zurück nach Hause.

*Yvi Schüller*

*(Fotos: Yvi Schüller)*

# KABUM und Teamerkurs

*(Fotos: Yvi Schüller)*

Im Sommer waren wir mit insgesamt 160 Jugendlichen 4 Tage auf KABUM. Es wurde gespielt, Andachten gefeiert, lecker gegessen, gebastelt und geplantscht.

*Yvi Schüller*

## Teamerkurs

Unser neuer Teamerkurs ist gestartet. Mit 17 Jugendlichen treffen wir uns einmal im Monat, um zu lernen, was es heißt Teamer zu sein, und um eine tolle Zeit miteinander zu verbringen.

*Yvi Schüller*





# Das passiert demnächst...

*Kindergottesdienst & Krippenspiel*

Wir feiern den Kindergottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Starten werden wir gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche Peter & Paul. Gemeinsam wollen wir Singen, Beten, Geschichten hören, Spielen und Basteln.

**Termine:**
**4. Dezember**
**8. Januar**
**5. Februar**
**5. März**

**jeweils um 10 Uhr**

## Krippenspiel

Für alle Kinder, die sich gerne verkleiden und schauspielern.

**Proben jeweils um 17:00 Uhr in der Kirche Peter&Paul.**

24. November

1. Dezember

8. Dezember

15. Dezember

22. Dezember (mit Kostümen)

24. Dezember – Aufführung im Familiengottesdienst 15:30 Uhr

Bei Fragen meldet euch gerne bei Yvi Schüller (Jugendreferentin)

## Die Kirchenentdecker starten!

Im März startet die Kindergruppe Kirchenentdecker. Alle Kinder der 3. und 4. Klasse sind eingeladen, auf Entdeckungsreise in unserer Kirche und Gemeinde zu gehen.

Alle Infos dazu finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage oder Sie fragen bei Yvi Schüller nach.

## Abendgottesdienst - monatlich

*Überlegungen des Arbeitskreis „Gemeindeleben“*

Wie wäre es für Langschläfer und Familien, einmal im Monat einen Abendgottesdienst zu feiern? Hierzu gibt es Überlegungen im Arbeitskreis „Gemeindeleben“ und im Kirchenvorstand.
Welcher Tag und welche Zeit wären am günstigsten? Welchen Charakter sollte dieser Gottedienst haben?
Freiere Form – Bandmusik – zeitgemäßes Thema – Interaktion?

Wir möchten Ihre Ideen und Wünsche mit einbeziehen und mit Ihnen ins Gespräch kommen – beim Kirchenkaffee, per Mail, Telefon und in persönlichen Gesprächen. Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen unter 06023-6400; h.hanus@t-online.de

*Für den Arbeitskreis „Gemeindeleben“: Helga Hanus*

## Atempause mitten am Tag

*Kurzandacht in St. Justinus am Markttag*

***Die nächsten Andachten finden jeweils um 12 Uhr statt am:***

***8. Dezember***

***12. Januar***

***9. Februar***

Die gute Aufnahme der beiden Andachten im Oktober und November ermutigt uns, diese fortzusetzen.
Herzliche Einladung an jedem zweiten Donnerstag im Monat – 8. Dezember / 12. Januar / 9. Februar 2023 usw. eine etwa 10-minütige Andacht zu feiern, bei Instrumentalmusik, einem geistlichen Impuls, Stille und einem abschließenden Segensgebet.

Das Team Andreas Frey, Christine Heinloth und Helga Hanus freut sich auf Sie.

## Jetzt endlich geht es zum Glockenguss

*Besuch aus Neustadt-Glewe*

Tja, was soll man/frau schreiben,

wenn noch am Tag nach der Heimkehr alles voll im Kopf und Herz ist. Die Reise wurde soo viel mehr. Wir hatten bei Sonnenschein eine herrliche Anreise. Wir wurden in unserer Partnergemeinde Alzenau von unseren „Gasteltern“ sehr herzlich empfangen.
Es war jedenfalls deutlich mehr als nur eine Fahrt zum Glockenguss. Obwohl der Guss am 07. Oktober 2022 in Neunkirchen im Odenwald an sich schon ein bewegendes Ereignis war. Acht Glocken wurden insgesamt gegossen – für evangelische und katholische Kirchen in der gesamten Bundesrepublik. In der Mitte von allen – war es Zufall? – lag die größere der beiden Glocken für Neustadt-Glewe. Vor und nach dem Guss wurde ein Gebet gesprochen und gesungen, doch währenddessen war es still, konzentriert und sehr heiß. 1100 Grad Hitze schlug uns aus dem Ofen entgegen, aus dem die rotglühende, flüssige Bronzelegierung in die unterirdischen Glockenformen rann. Wer sich den Werdegang eines Glockengusses von eben dieser Firma Bachert, Neunkirchen, anschauen möchte, kann sich den youtube-Film vom SWR „Handwerkskunst - wie man eine Glocke gießt“, ansehen. Absolut sehenswert!
Nach dem Guss fuhren wir zurück nach Alzenau und wurden wiederum sehr herzlich und neugierig empfangen. Wir wollten trotz der Abenddämmerung gerne einen schnellen Blick in die Kirche werfen – aber NEIN – DAS geht gar nicht, meinte die ansässige Pastorin Güther-Fontaine. Und sie hatte Recht – wir feierten spontan und herzlich eine gemeinsame Andacht. Danach gingen alle zum leckeren Buffet mit selbstgemachten Salaten und hatten uns viel zu erzählen über den gerade erlebten Glockenguss und unsere Kirchengemeinden in Nord und Süd!
Am nächsten Tag machten wir uns schon auf die Heimreise. Nach einem gemütlichen Frühstück kam leider der Abschied von unseren Gasteltern. Er war sehr warmherzig und wir wurden mit Gastgeschenken überhäuft. Gut, dass unser Fahrzeug groß genug war! Und herzlich gerne freuen wir uns

auf einen Gegenbesuch in unserer Gemeinde.
Für den Rückweg hatten wir noch einen Tipp bekommen und hielten an der alten Kirche in Sargenzell an. Dort ist ein „Früchteteppich“ gelegt - NUR aus einzelnen Samenkörnern! Sechs Wochen wird das Motiv jährlich ausgestellt, aber die Vorbereitungen dauern jeweils 2-3 Monate. Sehr eindrücklich!
Für mich hat sich dieser erste Besuch in Alzenau förmlich eingebrannt. Nicht allein von der Hitze beim Glockenguss.

*Heike Peters*

# Glaube bewegt

*Weltgebetstag 2023 aus Taiwan*

*(Foto: weltgebtstag.de)*

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen" – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört", heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten", sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt"!

*Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.*





# Brot für die Welt - 64. Aktion 2022

*Neues Wissen für die Zukunft*

**Brot für die Welt**
**64. Aktion**

**Eine Welt**
**Ein Klima**
**Eine Zukunft**

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpfte die Familie Tag für Tag ums Überleben. Aklima Begum war froh, wenn ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Das Meer hatte den Trawler und die Netze ihres Mannes geschluckt, sie hatten deshalb Kredite für ein neues Schiff und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeitete ihr Mann als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was er abends nach Hause brachte, reichte kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen.

Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzenen Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

**Kirchengemeinde Alzenau**
**IBAN: DE10 7955 0000 0240 0062 54**
**Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau**
**BIC: BYLADEM1ASA**

Im vergangenen Jahr konnte die Kirchengemeinde 6.178,18 € an „Brot für die Welt" überweisen, Vielen Dank dafür!

**Ebenso vielen herzlichen Dank für Ihre Spende in diesem Jahr!!!**

# Trauer Treff Alzenau

*ein begleiteter Trauerspaziergang im Park*

(Foto: Malcher)

In der Trauer nicht allein bleiben, … schweigen, zuhören oder das Geschehene in Worte fassen, kann Trost geben. Neue Kontakte zu Menschen finden, die Ähnliches erlebt haben und in Bewegung sein, ein Stück Weg gemeinsam gehen und sich über die eigenen Erfahrungen austauschen, miteinander ins Gespräch kommen. Trauerbegleitung ist für viele Menschen eine Quelle sozialer Ermutigung zur Neuorientierung.

Begleitet werden Sie von Malteser Trauerbegleitern und bei Bedarf von örtlichen Seelsorgern.

**Die Trauerspaziergänge finden an jedem 3. Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr statt.**

Das offene Gruppenangebot findet bei jedem Wetter statt.
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

Das Angebot ist kostenfrei—die Kosten der Einkehr trägt jeder Teilnehmer selbst.

Es gelten die allg. AHA-Regeln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine:

**15.12.2022**
**18.01.2023**
**15.02.2023**
**15.03.2023**

Treffpunkt:
Rathausplatz Alzenau,
Hanauer Str. 1, 63755 Alzenau

Kontakt:
Malteser Hospizdienst, Telefon:
06021 / 4161-18

Hospiz Alzenau, Telefon:
06023 / 320376 -0 / -97





# Freud und Leid

*Aus dem Leben unserer Gemeindeglieder*

## Getauft wurden:

am 21.8.2022
Ferdinand Klusmann aus Alzenau

am 11.9.2022
Dinah Evangeline Reißig aus Albstadt

am 3.10.2022
Hanna Mathilda Reusing aus Alzenau

am 9.10.2022
Levi Müller aus Alzenau

am 16.10.2022
Tyler Liam Grün aus Karlstein

am 21.10.2022
Eduard Adrian Mako aus Alzenau

## Getraut wurden:

am 2.7.2022
Kevin und Sabrina Haibach, geb. Schäfer aus Alzenau

am 13.8.2022
Tobias und Carina Konrad, geb. Hampel aus Langwedel

am 17.9.2022
Dominik und Jil Jutta Moser, geb. Daube aus Frankfurt

am 14.10.2022
Benjamin Bernd und Kirsti Hannele Köck, geb. Mendner aus Alzenau

am 21.10.2022
Camelia Sorlea-Oprea und Johann Adrian Mako aus Alzenau

Unsere nächsten Tauftermine:

11.12. - 11.30 Uhr

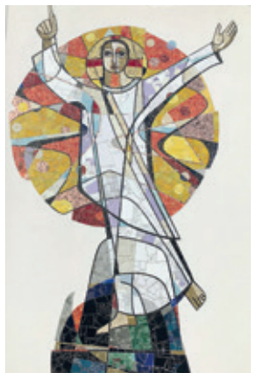
5.2. - 11.30 Uhr

## Verstorben sind:

Helmut Rüdiger, Alzenau, 91 Jahre, verstorben am 13.10.2022

Joachim Schnee, Alzenau, 84 Jahre, verstorben am 22.10.2022

Sigrid Hillert-Gaitzsch, Alzenau, 82 Jahre, verstorben am 10.11.22



(Foto: Malcher)

# Terminkalender - unsere Veranstaltungen

## Dezember 2022

**Samstag, 3.12.**
09:30 Uhr, Konfitag, DBH

**Sonntag, 4.12.**
17 Uhr, Atempause im Advent
19 Uhr, Ökumenisches Taizegebet

**Montag, 5.12.**
20 Uhr, Arbeitskreis Gemeindeleben, DBH

**Dienstag, 6.12.**
19:30 Uhr, „frei“ Exerzitien im Alltag mit Helga Hanus, DBH

**Mittwoch, 7.12.**
14:30 Uhr, Senioren Treff, DBH

**Donnerstag, 8.12.**
12:00 Uhr, Atempause mitten am Tag, St. Justinus

**Sonntag, 11.12.**
19 Uhr, Ökumenisches Taizegebet

**Dienstag, 13.12.**
20 Uhr, Treffen KiGo-Team, DBH

**Mittwoch, 14.12.**
19:30 Uhr, öffentliche Kirchenvorstandssitzung, DBH

**Sonntag, 18.12.**
19 Uhr, Ökumenisches Taizegebet

## Januar 2023

**Mittwoch, 4.1.**
14:30 Uhr, Senioren-Treff, DBH

**Samstag, 7.1.**
8.30 Uhr, Tannenbaumaktion

**Sonntag, 8.1.**
11 Uhr, Neujahrsempfang DBH

**Donnerstag, 12.1.**
12:00 Uhr, Atempause mitten am Tag, St. Justinus

**Donnerstag, 19.1.**
15 Uhr, Redaktion Kirchenbote

**Samstag, 21.1.**
09:30 Uhr, Konfitag, DBH

**Samstag, 21.1.**
Klausur Kirchenvorstand

## Februar 2023

**Mittwoch, 1.2.**
14:30 Uhr, Senioren-Treff, DBH

**Donnerstag, 9.2.**
12:00 Uhr, Atempause mitten am Tag, St. Justinus

**Samstag, 11.2.**
09.30 Uhr, Konfitag, Kahl

**Mittwoch, 22.2.**
19:30 Uhr, Kirchenvorstand, DBH

Schauen Sie auch im Internet:
www.alzenau-evangelisch.de

**Dieser Terminplan hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

**Beachten Sie deshalb immer auch die aktuelle Presse, Abkündigungen, Schaukästen etc.**

**Impressum**:
**Herausgeber**: Evang. Luth. Kirchengemeinde Alzenau , **ViSdP**: Pfrin. Güther-Fontaine,
**Druck**: Kroeber, Linsengr.
**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:** 19. Januar 2023
**Auflage**: 2000, Artikel oder Infos für den Kirchenboten an: pfarramt.alzenau@elkb.de

Foto: Malcher





# Regelmäßige Angebote unserer Gemeinde

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag** | 10 Uhr<br>10 Uhr<br>19 Uhr | Gottesdienst in Peter und Paul, anschl. Kirchenkaffee<br>Kindergottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus *(monatl.)*<br>AA- und Angehörigengruppe im Dietrich Bonhoeffer Haus |
| **Montag** | 20 Uhr | Hauskreis III *(14-tägig)* Claudia Munz ☎ 85 10 |
| **Dienstag** | 19 Uhr | Kindergottesdienst Team *(monatl.)* im Dietrich Bonhoeffer Haus |
| **Mittwoch** | 14.30 Uhr<br>19.30 Uhr<br>20 Uhr<br>20 Uhr | Senioren-Treff, *(monatl.)*, Christa Holzapfel ☎ 73 20<br>Kirchenvorstandssitzung *(monatl.)* im Dietrich Bonhoeffer Haus<br>Hauskreis I, *(14-tägig)* Ehepaar Krämer, Beim Klostergut 2a, ☎ 88 07<br>Hauskreis II, *(14-tägig)* Ehepaar Kugler, Kantstr. 2, ☎ 84 75 |
| **Donnerstag** | 9.30 Uhr<br>19.45 Uhr | Krabbelgruppe „Pusteblume“, Clara Schöfer ☎ 7056063<br>Kirchenchor, Gaby Maile ☎ 0162/7470484 |
| **Freitag** | 20 Uhr | Flötenkreis, Dr. Lothar Graf ☎ 72 87 |

## Ansprechpartner:

Kirchenvorstandssitzungen
*Pfrin. Güther-Fontaine ☎ 97 06 60*
Bauausschuss
*Johann Kugler, ☎ 84 75*
Finanzausschuss
*Martin Malcher, ☎ 72 91*
Kindergottesdienstteam
*Monika Wappes ☎970792*
Erwachsenenbildung
*Helga Hanus, ☎ 64 00*
Konfirmandenunterricht
*Pfrin. Woudstra ☎ 0151/23578639*
Homepage-Veröffentlichungen
*Natascha Richel, ☎ 97 06 60*
Ökum. Krankenhaus-Besuchsdienst
*Pfrin. Güther-Fontaine, ☎ 970660*

*Telefonnummer Dietrich Bonhoeffer Haus:*
*☎ 97 06 62*

**Bankverbindungen für Spenden:**

Sparkasse Alzenau: **IBAN: : DE08 7955 0000 0240 0139 53**
**BIC: BYLADEM1ASA**

## Verschlagen, heimtückisch, mächtig

**Nur wenige von uns haben es im ersten Anlauf geschafft, trocken zu bleiben. Unterbrochen durch kürzere oder auch längere Trinkpausen führten uns Rückfälle in alte Gewohnheiten und Denkweisen immer wieder zum Alkohol zurück.**

Unsere Erfahrungen lehren uns Anonyme Alkoholiker, dass jeder neue Rückfall in die Sucht im Kopf beginnt - lange vor dem ersten Schluck. Nicht umsonst lesen wir in unserer Schrift „Wie es funktioniert“ zu Beginn jedes Meetings: „Denken Sie daran, dass wir es mit Alkohol zu tun haben. Er ist verschlagen, heimtückisch, mächtig.“
Nur das erste Glas stehen zu lassen, reicht nicht. Wir können nur trocken bleiben, wenn wir auch an uns arbeiten. „Halbe Sachen nützen uns nichts“, heißt es weiter in unserem Text. Ohne eine grundlegende Änderung unserer Lebensweise sind unsere Chancen auf ein dauerhaft nüchternes Leben gering. Wir müssen jeden Tag achtsam sein, denn die Versuchungen sind zahlreich.

Doch wir können uns auf starke Hilfen verlassen: die Kraft und die Erfahrungen unserer Gemeinschaft, die Empfehlungen unserer 12 Schritte – ein einfaches Programm für komplizierte Menschen – und den Schutz unserer höheren Macht: Gott, wie wir ihn verstehen.
Wer zu uns Anonymen Alkoholikern findet, muss nie wieder allein gegen seine Sucht kämpfen. Aber wir sagen auch: „Wer einmal im AA-Meeting war, kann nie mehr mit gutem Gewissen trinken.“ Denn er kennt jetzt einen Weg, trocken zu werden und auf Dauer zu bleiben. Wir AA zeigen als lebendige Beispiele, wie dieser Weg funktioniert und wie man ihn geht.
Durch unsere Kraft und unsere Erfahrungen geben wir Menschen, die noch trinken müssen, die Hoffnung, dass sie auch erhalten können, was wir haben: ein neues, wertvolles, zufriedenes Leben.

Kommen Sie ins AA-Meeting und teilen Sie Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit uns – jeden Sonntag von 19 bis 21 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

*Die AA treffen sich jeden Sonntag von 19 bis 21 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Haus.*
*Menschen, für die der Alkohol zum Problem geworden ist und ihre Angehörigen sind herzlich willkommen.*

*Kontakt:*
*Susanne*
*☎06029 64 19*
*Martin*
*☎0176 24 50 86 54*

### Weitere Hilfsangebote außerhalb der Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau:

| | |
|---|---|
| Telefonseelsorge: | ☎ 0800 - 11 10 111 oder ☎ 0800 - 11 10 222 |
| für Kinder: | ☎ 0800 - 11 10 333 - www.kinderundjugendtelefon.de |
| Ehe- und Familienseelsorge: | ☎ 06023 - 31 448 (www.familienseelsorge-Alzenau) |
| Diakonisches Werk: | ☎ 06021 - 39 990 (z.B. Schulden-, Senioren-, Ausländerberatung) |
| Cafe Arbeit Alzenau: | ☎ 06023 - 50 73 88 (Treffpunkt & Beratung für Arbeitssuchende) |
| Aids-Beratung: | ☎ 0931 - 50 599 (Beratungsstelle in Würzburg) |
| Verein Lebenswürze: | ☎ 06023 - 32 00 336 (Beratung bei Familienfragen) |
| Beratungstellen der Stadt Alzenau: | ☎ 06023 - 50 20 (Hier werden Sie an weitere Stellen vermittelt) |



Werbung Sparkasse Bunt neue Anzeige im Mailanhang

Werbung
Wie in der letzten Ausgabe

**Brot für die Welt**

## Aktion 2022 - DANKE

**IBAN: DE10 7955 0000 0240 0062 54**
**BIC: BYLADEM1ASA**

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau
Wasserloser Strasse 35 - 63755 Alzenau - Telefon 06023 / 970 660 - Fax 06023 / 970 663
www.alzenau-evangelisch.de - Sparkasse: IBAN: DE18 7955 0000 0240 0058 19